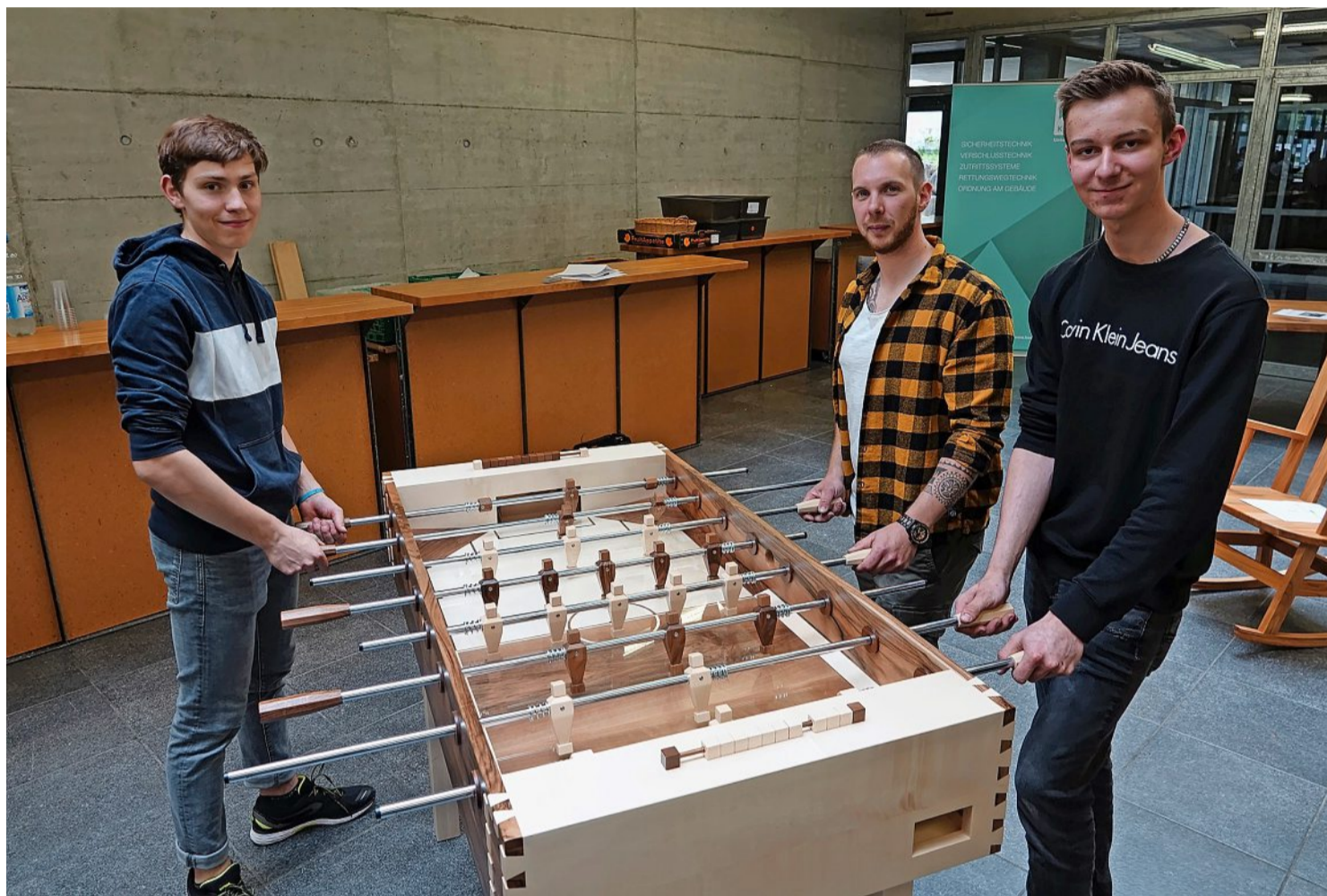


# Profis von morgen zeigten ihr Können

**Frutigen** 30 angehende Schreinerleute und zwei Schreinerpraktiker präsentierten die Möbel, die sie für den kantonalen Freizeitwettbewerb gefertigt hatten.



Sie überzeugten mit ihren Werken (v.l.): Tobia Inniger aus Reutigen, 2. Lehrjahr (Erbauer des Töggelikastens), Candy Egger aus Starrkirch-Wil, 4. Lehrjahr, Yanick Schorer aus Zweisimmen, 3. Lehrjahr. Foto: Heidi Mumenthaler

## Heidi Mumenthaler

In Frutigen fand am Freitag die Hauptversammlung des Schreinermeisterverbands Berner Oberland statt. Im Anschluss trafen sich die Schreinerlernenden, Eltern und Interessierte zur Rangverkündigung. Sie nahmen bei einem Rundgang im Foyer der Widi-Sporthalle die fantasievollen Ausstellungsmodelle von 30 angehenden Schreinerinnen und Schreiner sowie zwei Schreinerpraktikern in Augenschein. Die kreative Vielfalt reichte vom Schlitten über Ti-

sche, Schränke bis hin zu Stühlen in spezieller Ausführung. Speziell ins Auge stiessen eingelegte Holzarbeiten, ebenso ein Töggelikasten und eine speziell konzipierte Weinbar, in welcher neben Flaschen und Weinkühlschrank auch die Gläser genial Platz finden.

Der Lehrlingswettbewerb findet alle drei Jahre statt und wird durch den Schreinermeisterverband Berner Oberland (SBO) und den Schreinermeisterverband Kanton Bern (SKB) organisiert. Zugang zur Teilnahme hatten alle Schreinerlernenden des

zweiten bis vierten Lehrjahres, die im Kanton Bern ihre Ausbildung absolvieren. Die angehenden Schreinerinnen und Schreiner aus dem Berner Oberland gehen im BZI Holzzentrum Frutigen zur Schule. Rund ein Viertel der Lernenden hat am Wettbewerb teilgenommen.

## Wissen und Erfahrung

Die Aufgabe für die Teilnehmenden bestand darin, ein Möbelstück zu fertigen, den Arbeitsvorgang und das verwendete Material mittels Arbeitsjournal zu beschreiben und zwei Werk-

zeichnungen in den Massstäben 1:10 und 1:1 anzufertigen.

## Publikum bewertete mit

«Ihr habt etwas durchgezogen, entwickelt und die Arbeiten abgegeben, habt Wissen und Erfahrungen gesammelt und könnt stolz sein», sprach Micheal Schläppi, der Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung beim SBO, zu den Teilnehmenden. Die Möbelstücke wurden einerseits vom Publikum, andererseits von Fachexperten nach Bewertungskriterien wie Originalität, Genauigkeit, Schwierigkeitsgrad und

weiteren Eigenschaften objektiv bewertet.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrlingswettbewerbes erhielten ein Zertifikat (Attest) und einen gesponserten Erinnerungspreis, nämlich ein graviertes Sackmesser. Die drei ersten Ränge pro Lehrjahr erhielten eine gesponserte Bohrmaschine. Die drei Erstplatzierten bekommen zudem die Möglichkeit, ihre Arbeitsstücke an der Fachmesse Holz in Basel zu präsentieren und in den Wettbewerb mit gesamtschweizerischer Konkurrenz zu stellen. Am Schluss erhält der Sieger oder die Siegerin den Titel «Schreiner Nachwuchsstar».

## Die Jury entschied

In Frutigen wurden aus drei Lehrjahren von einer Fachjury die jeweils besten Arbeitsstücke auserkoren. Die strahlenden Gewinner aus dem Berner Oberland sind Tobia Inniger aus Reutigen, 2. Lehrjahr bei Gafner Creativ AG in Erlenbach, und Yanick Schorer aus Zweisimmen, 3. Lehrjahr bei Schläppi Innenausbau GmbH, Lenk.

Bei den Ältesten gewann Candy Egger aus Starrkirch-Wil, 4. Lehrjahr bei der Strasser AG Thun. Gute Arbeit leisteten zudem die angehenden Schreinerpraktiker Sergey Markin aus Kandergrund (Künzi + Knutti AG Adelboden) und Mulue Beyene aus Wimmis (Luginbühl AG Diemtigtal, Oey).

Die drei besten der jeweiligen Kategorie: 2. Lehrjahr: 1. Tobia Inniger, Reutigen; 2. Julian Glutz, Tschingel ob Gunten; 3. Fabien Leuthold, Guttannen. 3. Lehrjahr: 1. Yanick Schorer, Zweisimmen; 2. Adrian Stettler, Hilterfingen; 3. Jana Ganahl, Thun. 4. Lehrjahr: 1. Candy Egger, Starrkirch-Wil; 2. Dimitri von Siebenthal\*, Steffisburg; 3. Peter Schneider, Hilterfingen.

\*Grün markiert die Lernenden von Strasserthun